Ein ZBV-Mitglied stellt sich vor

Kurzes Betriebsporträt:
33 ha LN, Milchkühe, Zuchtsauen als arbeitsteilige Ferkelproduktion, Futterbau, Mais und Getreide.

Was gefällt Ihnen am Beruf?
Unglaublich vielfältig, von der Geburtshilfe bei allen Tieren bis zur Fehlersuche und Behebung an Geräten und Einrichtungen.

Wie hat sich Ihr Beruf in den letzten 10 Jahren verändert?
Zum Glück hat mich die IT immer interessiert, PC, Internet, Handy und Tablet sind wichtig geworden.

Wie hat sich Ihr Betrieb in den letzten 10 Jahren verändert?
Grosse Investitionen in Schweine- und Kuhstall.

In welche Richtung wird sich Ihr Betrieb zukünftig entwickeln?
Konsolidierung beider Betriebszweige, evtl. bessere Vermarktung.

Worin liegen die Stärken Ihres Betriebes?
Zwei Betriebszweige, die Arbeiten mit den Sauen sind dank Sieben-Wochen-Rhythmus planbar.

Welche Aufgaben übernehmen Sie, welche Ihre Frau?
Um Stall und Feldarbeiten kümmere ich mich, Nicole betreut die Kälber und hilft überall mit.

Ueli Löffel und Nicole Künzi

Alter: 54 Jahre
Zivilstand: in festen Händen, ein Sohn, 22 Jahre alt
Ort: Pfäffikon
Beruf: Landwirt
Hobbys: Velofahren mit wenig Steigung, CAD zeichnen

«Zum Glück hat mich die IT immer interessiert.»

Wer hilft alles auf dem Hof mit?
Partnerin, Sohn, Mutter, Schwager, Teilzeitaushilfe.

Was ist Ihr Anliegen an die Bevölkerung?
Unsere Landwirtschaft ist dezentral, leistungsfähig und deckt über die gesunde Lebensmittelproduktion bis zum Erhalt der Landschaft alles ab.

Welche politischen Themen beschäftigen Sie zurzeit?
Die türmen Schuldenberge auf, um sie dann gleich wieder wegzutricksen.

Von welchen Dienstleistungen des ZBV haben Sie bereits Gebrauch gemacht?
Arbeitsvoranschlag erstellen, Betriebswirtschaftliche Beratung, Versicherungsberatung.

Was schätzen Sie am ZBV?
Ist an allen Fronten zuvorderst aktiv!

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?
Vorstand Dorfgenossenschaft Hermatswil-Ravensbühl, Ackerbaustelle Pfäffikon

Wer oder was hat Sie geprägt?
Meine Eltern, Lehrzeit im Waadtland

Gibt es ein Lebensmotto, das Sie begleitet?
Wer wagt, gewinnt.

Wofür sind Sie dankbar?
Meiner Gesundheit, Familie, in CH zu leben und dass wir so viele Projekte realisieren konnten. ■